

## Bekanntmachung: Onlineredaktion

Art der Vergabe Öffentliche Ausschreibung

### Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung IHK für München und Oberbayern  
Kontaktstelle Referent Vergabe und Beschaffung  
Postanschrift Max-Joseph-Straße 2  
Ort 80333 München  
Fax +49 89511681674  
E-Mail vergabe@muenchen.ihk.de  
URL <https://www.ihk-muenchen.de/>

### Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

### Art und Umfang der Leistung

Die IHK betreibt im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgaben die Magazin-Website [magazin.ihkmuenchen.de](http://magazin.ihkmuenchen.de). Zweck dieser Website ist es, die IHK-Mitgliedsunternehmen auch im Internet mit aktuellen Wirtschaftsinformationen zu versorgen. Gegenstand dieser Vergabe sind das Einstellen der Inhalte der Printausgabe des IHK-Magazins auf der Magazin-Website und die Erstellung von Artikeln für die Zielgruppe der Kleingewerbetreibenden und Soloselbständigen und deren Einpflegen auf der Magazin-Website. Bezüglich der Einzelheiten wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen.

### Leistungsort

Bezeichnung IHK für München und Oberbayern  
Postanschrift Max-Joseph-Straße 2  
Ort 80333 München

### Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Es ist keine Teilung der Gesamtleistung in Lose vorgesehen.

### Nebenangebote

Nebenangebote sind **nicht** zugelassen

### Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Der Vertrag beginnt mit Zuschlag und wird zunächst bis zum 31.12.2024 geschlossen. Danach Verlängerung um jeweils ein Jahr, wenn der Vertrag nicht von einer Vertragspartei gekündigt wird.  
Dauer keine Angabe

### Bezeichnung der Stelle, die die Vergabeunterlagen und die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Elektronisch: über 'DTVP' <https://www.dtvp.de/Center/> unter den dort genannten Nutzungsbedingungen.

Tag, bis zu dem die Vergabeunterlagen spätestens angefordert werden können: **05.09.2022 14:00 Uhr**

### Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und Zahlungsweise

Eine Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.

### Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Art der akzeptierten Angebote:  
[Elektronisch in Textform](#)

### Ablauf der Angebotsfrist

**05.09.2022 14:00 Uhr**

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften [siehe Vertrag](#)

**Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers**

Bedingung an die Auftragsausführung

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Für das Angebot sind die vom Auftraggeber vorgegebenen Formulare zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem vom Auftraggeber angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.  
Unterlagen, die vom Auftraggeber nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt einzureichen.  
Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.  
Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.  
Alle Preise sind in Euro mit zwei Nachkommastellen anzugeben.  
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben.  
Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.  
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.  
Für das Erstellen des Angebots erfolgt keine Kostenerstattung.

Nachweis über die persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

Erklärungen des Bieters  
- zur Eintragung im Handelsregister unter Angabe der Nummer sowie des Amtsgerichts oder Angabe, ob er nicht zur Eintragung ins Handelsregister verpflichtet ist;  
- dass für sein Unternehmen keine schwere Verfehlung gemäß § 6 Abs. 5 lit. c VOL/A vorliegt, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt;  
- dass er in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 S. 1, 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist;  
- dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.  
Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist vom Bieter zur Bestätigung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer festgelegten Frist vorzulegen: Handelsregisterauszug.  
Ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR fordert der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz an.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärungen des Bieters  
- über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, pro Jahr in EUR. Es sind zwingend für die letzten 3 Geschäftsjahre Umsätze nachzuweisen, welche eine Geschäftstätigkeit belegen. Es ist für eines dieser drei Geschäftsjahre ein Mindestumsatz von 600.000,00 EURO nachzuweisen.  
- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde oder sich das Unternehmen in Liquidation befindet sowie ob ein eventuell vorliegender Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.  
Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist vom Bieter zur Bestätigung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer festgelegten Frist vorzulegen: Insolvenzplan, sofern ein solcher vorliegt und rechtskräftig bestätigt wurde.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit

Erklärungen des Bieters,  
 - dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen (einschließlich Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Berufs-/Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal).  
 Zur Sicherstellung der Leistungserbringung ist es erforderlich, dass der Bieter mindestens 5 VZÄ (Vollzeitäquivalente) Mitarbeiter beschäftigt;  
 - dass er in den letzten 5 Geschäftsjahren Leistungen erbracht hat, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es sind mindestens drei Referenzen zu benennen.  
 Zu den Referenzen sind jeweils folgende Angaben zu machen:  
 - Projektbezeichnung bzw. Bezeichnung der Leistung  
 - Auftraggeber einschließlich Ansprechpartner mit Telefonnummer  
 - Umfang der erbrachten Leistung (Kurzbeschreibung)  
 - Genauer Ausführungszeitraum (von - bis mit Monat/Jahr Angabe)  
 - Auftragsvolumen

Sonstiger Nachweis

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung im Zuge der Russlandsanktionen nach der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) Nr. 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 abzugeben. Die Vorschrift enthält ein Zuschlags- und Vertragsdurchführungsverbot für Bieter mit Bezug zu Russland i.S.d. Vorschrift. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Dokument C08.

**Ablauf der Bindefrist**

**31.10.2022 23:59 Uhr**

**Wertung**

Wertungsmethode  
Angaben zur ausgewählten Wertungsmethode

Wirtschaftlichstes Angebot (siehe nachfolgende Kriterien)  
 Für die Angebotswertung wird der Preis in eine Punkteskala normiert. Volle Punktzahl erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis, 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

Kriterien

| Nr | Kriterium   | Gewichtung |
|----|---|------------|
| 1  | Preis   | 30 %       |
| 2  | Leistungsqualität (Layout-Entwurf u. Vorgehenskonzept, Arbeitsproben, Präsentation) | 70 %       |

**Sonstiges**

Mit dem Angebot sind ein Layout-Entwurf mit Vorgehenskonzept sowie 3 Arbeitsproben einzureichen. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ziff. 13.2.1 der Angebotsaufforderung.

Fragen zum Vergabeverfahren bzw. den Vergabeunterlagen sind spätestens bis zum 29.08.2022 - 12:00 Uhr zu stellen.

Die Durchführung des Vergabeverfahrens im Rahmen der vorliegenden Beschaffung erfolgt nicht auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung gemäß §§ 99 ff. GWB, sondern auf Grundlage einer freiwillig beschlossenen Beschaffungsordnung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Der Rechtsweg zu den Vergabekammern gemäß §§ 155 ff. GWB ist daher vorliegend nicht eröffnet.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y65R1YH